Dienstag, 25. April 1876. Jahrg. VIII.

attenscheider Zeitung.

(Wattenscheider Anzeiger.)

Samstags
stenlohn
s.
Mark.

Verantwortlicher Redakteur;
Carl Busch in Wattenscheid.
Hierzu die „Illustrirte Sonntagsbeilage."

Inserate werden die Petitzeile oder deren Raum mit 15 Rpfg., Anzeigen unter 4 Zeilen mit 50 Rpfg. berechnet. Reklamen 40 Rpfg. pro Zeile.

udschau.

h in Wiesbaden ei-
. Die Anwesenheit
Familie, in deren Be-
ge gemacht werden, übt
rliche Wohlbefinden des
n besten Einfluß. Am
dem Kaiser die Einwohner
lzug. Die ganze Stadt
t.
denkt in den ersten Tagen
Einladung der Königin
aus zu e
Windsor zu reisen.
hat die beabsichtigte Reise
mehr ganz aufgegeben. Der
esonnen sein, Mitte Mai die
u beginnen und darauf eine
hweiz oder Baden-Baden fol-

lich-badischen Herrschaften mit
falls am 20. April zum Be-
in Wiesbaden eingetroffen und
nhof vom Kaiser abgeholt. Die
eine ungemein herzliche.

a. D. Freiherr **von Schroetter**,
ertit, welcher bei der letzten Reichs-
nserm Kreise gegen Hrn. Dr. Löwe
schon vor seinem Uebertritte zur
irche ein eifriger Mitarbeiter der
nd „Westf. Volksztg." war, ist
iplinarhof wegen beleidigender Ar-
Fürsten Bismarck, die ihm bereits
Gefängnißstrafe zugezogen hatten,
ntlassen worden, wodurch ihm die
Titels und der Pensionsanspruch
n ist.

ania" bestätigt, daß ihr Chefredak-
stagsabgeordnete **Majunke**, in Rom
d vom Papste in Privataudienz

hat jetzt abermals
ß für den Unterricht
ten an Volksschulen

trotz des obligatorischen Characters dieses Lehrzweiges Mittel aus Centralfonds nicht bewilligt werden können, weil die Gemeinden zur Aufbringung der Kosten des Handarbeiten-Unterrichts, dazu anzuhalten sind. Uebersteigen die Anforderungen für das Schulwesen die Leistungsfähigkeit der Gemeinde, was auf dem vorgeschriebenen Wege festzustellen bleibt, so ist der nöthige Zuschuß aus den Bezirksregierungen zu Gehaltsverbesserungen der Volksschullehrer zur Verfügung gestellten Fonds unwiderruflich zu bewilligen.

In verschiedenen Kreisen der preußischen Monarchie wird gegen diejenigen **Reservisten** und des **Landwehrmannes**, welche bei Beendigung letzten Krieges aus der Kreiskasse ein Da erhalten hatten, um ihr Geschäft zu retabliren, mit allzu großer Strenge vorgegangen, indem nach unberücksichtigt gebliebener Zahlungsaufforderung sofort der Prozeßweg beschritten wird. Man sollte doch billiger Weise in Betracht ziehen, schreibt die „Voss. Ztg.," daß die Darlehen gar häufig nicht zur Retablirung des Geschäftes verwendet werden konnten, vielmehr zur Beseitigung des durch die Einberufung des Betreffenden entstandenen Nothstandes dienen mußten, und daß es bei der augenblicklichen Geschäftsstille Vielen auch beim besten Willen nicht möglich ist, das empfangene Darlehen zurückzuzahlen.

Wie die „Voss. Ztg." hört, ist in dem Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten gegenwärtig der Entwurf einer **neuen Medizinaltaxe** fertig gestellt, um den ärztlichen Kreisen zuvor zu weiterer Meinungsäußerung mitgetheilt zu werden.

Im Teltow'schen Kreise ist eine Strecke von mehr als 5 Quadratmeilen von Steglitz bis Trebbin, mit Milliarden von **Heuschreckeneiern** ganz inficirt, die ca. 3 Zoll unter der Erde in etwa 2 Zoll langen Klumpen zusammensitzen und bereits so weit entwickelt sind, daß das Auskriechen der jungen Brut in den nächsten Tagen erwartet werden darf. Ueberall sind deshalb die Bauern emsig thätig, die Aecker umzupflügen und die Eier zu sammeln, die sodann mittelst Einstampfen unschädlich gemacht werden.

Auch in **Limburg** (Nassau) ist am 19. April das Priesterseminar geschlossen und die Hörsäle versiegelt. Den Alumnen ist eine 8tägige Frist zur Räumung der Anstalt gewährt worden.

Das „Dresdener Journal" giebt den bevorstehenden Rücktritt des **sächsischen** Staatsministers von Friesen zu, versichert aber, derselbe finde in dessen vorgerückten Lebensalter ausreichende Erklärung und stehe mit der Eisenbahnfrage in keinem Zusammenhange.

Das **österreichische** Militärgericht hat die seiner Zeit erwähnten, von dem Lieutenant Baron Ertl von Krehlau an den Russischen Militär-Attaché Oberst Molostwoff für 8000 Rubel verkauften Dispositionen und Festungspläne, beziehungsweise haben, der durch deren Mittheilung an Macht Oesterreich erwachsen könnte. eine ande erachtet, um gegen den pflic für erheblich ge das auf die „Ausspähu vergessenen Offizie höchste Strafe in Friedenszeiten gesetzte jährige Kerkerhaft auszusprech. (Der den Mobilmachungsplan der österreichisch wehr und Copien einiger Festungspläne mütz, Prag, Komorn] verkauft.)

In **Glasgow** (Schottland) ist am 22. Morgens eine furchtbare Feuersbrunst ausgechen. Die Hauptverkehrsader der Stadt, Buchananstraße, in welcher sich die meisten gazine befinden, steht in Flammen. Sehr schwer wu das Feuer noch bewältigt.

Pariser Blätter beschäftigen sich wieder mal mit dem Gerücht, **König Alfons** von nien werde eine Tochter des Prinzen Carl heirathen. — Das Gerücht, schon dementirt, ist inzwischen nicht glaubt geworden.

Wie die „Agenzia Stefani" erfährt, Exkönigin Isabella von **Spanien** an ein Schreiben gerichtet, in welchem sie mittelung in den kirchlichen Fragen bei nige Alfons anbietet.

Der König Georg und die Königin **Griechenland**, die bekanntlich eine Nich Kaisers Alexander von Rußland, wer

d Erretter.

on Ernst Löher.)

etzung.)

t sich nicht wenig darauf
n Ehrenamte vertraut
omicherlich, zu sehen, mit
von Zeit zu Zeit die Stra-
nn seine Principalin mit
m Hause Platz genommen
ilfertigkeit er seine langen
tisch wegschwenkte, wenn er
mand ein Gespräch begann;
nter der Doppelthür des La-
als reckte und drehte, bis es
der Person ansichtig zu wer-
nestine Unterhaltungen ange-

war der lange Jüngling, wenn
rer Stube befand und er seine
licher Tugendwächter einnahm:
er sich dann in die Ladenthür
ene an, als sei er nun zu je-
m Mann gerüstet, den er von
gen sollte. Bisweilen schien
maß von Muth zu beseelen,
e langen knochigen Arme in
die Hinterbacken und warf
blauen Sommerhimmel.

So viel ist gewiß, der lange August füllte seinen Posten vollständig aus und als Tag an Tag verstrich, ohne seine Kriegsbegier zu befriedigen, da bildete er sich fest ein, daß seine martialischen Mienen im Stande gewesen seien, Herrn Heinrich Grunert von weiteren Besuchen der schönen Madame Ehlers abzuhalten.

Seine Vorsicht schläferte etwas ein. Er präparirte sich nicht mehr auf Grobheiten und seine Fäuste ballten sich fürder nicht. Fragte sein Principal mit wutherstickter, lallender Stimme:

„Nun — ist er da gewesen?" dann lachte er höchst beruhigend und antwortete:

„Fürchten Sie doch nichts, Herr Ehlers! Der kommt nicht, so lange ich auf dem Posten bin."

„Hast Du ihn vorübergehen sehen, August," stammelte der halbkranke Principal.

„Nicht mit einem Beine! Der wird sich hüten vorüberzugehen, so lange ich in der Thür stehe."

„Meine Frau kann aber zu Graßhof's gegangen sein — sie ist ja noch entfernt verwandt mit ihnen," lallte der Mann, schon halb schlafend.

„Das sollte Madame einmal probiren," sagte der Ladenjüngling großprahlerisch, indem er seinen Principal in die Wohnstube dirigirte, die er nicht zu finden vermochte. „Madame ist gar nicht weggegangen. Der Kleine war unruhig."

„Schön! Schön! Paß auf, August! Es soll Dein Schaden nicht sein!"

Der Jüngling lachte so verschmitzt einfältiges Gesicht nur immer erlo recht gut, daß es sein Schaden dern sein Vortheil. Nachlässigkeiten wurd Herrn Ehlers gar nicht mehr gerügt und Viergroschenstücke, die der halbtrunkene Princ allabendlich in seine Hand gleiten ließ, die er er ungezählt.

VI. Unerwartet.

Der Empfang seines Vormund's hatte Grunert belehrt, daß er sich stark in d vergriffen habe, seinen frühern Bekannt die errungene Weltstellung zu imponiren, im Pfarrhause einem Verständnisse seiner ten Bildung zu begegnen geglaubt, war ihm lich zu verzeihen, aber zu tadeln war, äußerlich eine gewisse Ebenbürtigkeit zur S getragen. Er hatte, trotz seiner vorgeschritt Geistesbildung nicht Herzenskenntniß genug zu wissen, daß nur Elternherzen so selbst die Triumphe der glücklichen Erfolge g lassen und mit voller Liebe die Ueberraschung ihrer Kinder zu beurtheilen, wenn sie auf den Gipfelpunkte ihrer Bestrebungen angelangt sind

Hätte Heinrich Grunert in seinem Vormu sich einen wirksamen Fürsprecher zu erwerben wußt, so wäre sein Ansehen in der Stadt fe stellt gewesen. Mit leichtem Grolle erkannte die Wirksamkeit eines solchen Einflusses an,

ihrer Reise nach Kopenhagen Berlin berühren und zwar zu derselben Zeit, daß sie mit dem sich zur Kur nach Ems begebenden Kaiser Alexander von Rußland in Berlin zusammentreffen.

Zufolge einer Meldung aus **Konstantinopel** konferirten am 23. der Russische und Englische Botschafter mit dem Großvezier. Dieser äußerte, eine Kriegserklärung gegen Montenegro sei gar nicht in Frage gekommen. Weiter wird gemeldet, in Konstantinopel erwarte man den Abschluß eines Waffenstillstandes behufs Regelung und Ausführung der Andrassy'schen Reformen.

Die Nachricht, daß der Präsident der Republik **Haiti**, General Domingue, mit dem Vizepräsidenten und dem kommandirenden General von den Aufständischen erschossen sei, bestätigt sich, was den General Domingue betrifft, nicht. Dagegen wird aus St. Thomas der „Agence Havas" gemeldet, daß der Präsident zur Flucht gezwungen und am Freitag in St. Thomas eingetroffen sei. Die neue Regierung in Haiti habe sich noch nicht organisirt. Die Fremden seien von den Aufständischen noch nicht belästigt worden.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

ξ **Wattenscheid**, 24. April. Bei den bevorstehenden Wahlen zum Reichs- und Landtag erheben auch die bekannten Volksbeglücker, die Socialdemokraten, wieder mehr wie sonst, ihr dreistes Haupt. So war auf gestern Nachmittag eine sociale Volksbeglücker-Versammlung bei **Sachs** auf der Wattenscheider-Haide angekündigt und dazu mittelst besonderer Plakate eingeladen worden. Um dem Unternehmen Zugkraft zu verleihen war auch die Anpreisung von dem Erscheinen eines berühmten Maulhelden nicht vergessen worden, der eine Rede des Iserlohner Social-Demokraten **Völcke** annoncirt. Statt dessen trat ein Bergmann **Winner** aus Gelsenkirchen auf, der einen höchst konfusen beseligenden Vortrag über Gott und Sachen und Thema hielt. Derselbe hatte c. 30 Mann von auswärts mitgebracht, zu welchen sich noch 30—40 hiesige Personen aus **Neugier** einfanden. Die angekündigte Collekte: „Zur Deckung der Tageskosten (für Schnäpse?) ein Silbgr. Entree erhoben," fiel den übrigens wiederum aufs Butterende. Sie sicherlich nicht mal die Druckkosten für das herausgeschlagen. Unsere Knappen sind klug, um solchen hergelaufenen fremden Leuten ihre sauer verdienten Groschens in die Tasche zu jagen.

Der „**Neue Socialdemocrat**" theilt seinen Gesinnungsgenossen und Abonnenten des „Neuen Socialdemocrat", des „Volksstaat" und der „Westfälischen freien Presse" von Steele, Königssteele, Bochum, Gelsenkirchen und Ueckendorf mit, daß der Entschluß gefaßt sei, „im Kreise Bochum alle Kraft bei der nächsten Reichstagswahl auf Durchbringung eines Arbeitercandidaten

* Dem Hauptlehrer und Organisten Hrn. **Heller** zu Mülheim a. d. Ruhr, der wie schon mitgetheilt, vor 34 Jahren hier der einzige evang. Lehrer war, ist aus Anlaß seines 50jährigen Lehrerjubiläums durch den Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern ausgezeichnet worden.

* **Wattenscheid**, 25. April. Am Sonntag beging unsere kath. Gemeinde die Feier der **Kinderkommunion**. Nachdem die 221 Kinder in längerem Unterricht durch unsern Herrn Pfarrer **Tellers** hierzu vorbereitet waren, wurden dieselben am vorigen Sonntag ,(dominica in albis), der ja von alters her in der christlichen Kirche als Tag der ersten Kinderkommunion gefeiert wurde, in erhebender Weise zum Tisch des Herrn geführt. Von der stattlichen Ziffer von 221 Neu-Communikanten gehören 137 der Schulgemeinde **Wattenscheid**, 39 der in **Ueckendorf**, 24 von **Höntrop** und 21 den hiesigen höhern Schulen, (11 der höhern Stadtschule und 10 der Töchterschule) an.

* Gestern wurden in der hiesigen **kathol. Volksschule** durch den Herrn Lokalschulinspektor Rektor Dr. **Gottschalk** die Entlassungsprüfung abgehalten. Die Prüfung ergab, daß 41 Kinder (20 Knaben und 21 Mädchen) das gesetzliche Alter und die nöthigen Kenntnisse hatten und entlassen werden konnten.

Einem Gerüchte zufolge soll der **evangelische Schul-Inspektionsbezirk**, dem Herr Pastor **Meißner** in Crange vorsteht, auf dessen Wunsch getheilt werden. Die beiden Aemter Wattenscheid und Gelsenkirchen sollen einen neuen Bezirk bilden, als dessen demnächster Schulinspektor Herr Pfarrer Deutelmoser von Gelsenkirchen schon genannt wird. Doch scheint das Gerücht der Bestätigung zu bedürfen.

γ **Ueckendorf**, 23. April. Die heutige Sitzung des hiesigen **Reichsvereins** erfreute sich eines weniger zahlreichen Besuchs. Zu bedauern ist, daß verschiedene Vorstandsmitglieder mit so schlechtem Beispiel vorangehen. Es wurde denselben von der Versammlung ein scharfes Mißtrauensvotum ertheilt. — Vor einigen Tagen wurden hier 3 **Hühnerdiebe** ermittelt, die kurz zuvor bei Zeche Alma einen Hühnerdiebstahl durch Einbruch verübt hatten. Sie wurden dem Gerichte in Bochum übergeben, jedoch von demselben alsbald auf freien Fuß gesetzt. Als dieselben hierher zurückkehrten, ordneten sie, da sie sämmtlich ledig sind, schleunigst ihre Angelegenheiten und sind seit dem verduftet. — Verhandlungen mit der kais. Post wegen Aufstellung von **Briefkasten** scheiterten an der seitens des wohllöblichen Gemeinderaths gestellten Bedingung einer täglich **mehrmaligen** Ausleerung. Bei der weiten Entfernung dürfte diese Forderung sich vorderhand nicht verwirklichen lassen. Inzwischen ist in Folge von Privat-Uebereinkommen mit Hrn. Gastwirth **Schäfer** an dessen Hause in der Nähe des Rhein. Bahnhofes ein Briefkasten angebracht. Die Ver-

handlungen we
von Postwerthz
Post und Herr

✠ **Höntrop**
M. ist hier in
Offizianten **Dunk**
ein Meldebureau
Gemeinde Eppend
auch in den übri
Meldebureau errich
meinde-Eingesessene
ist und allseitig fre
Vorigen Freitag tra
große **Zigeunerbande**
5 Frauen und 22 K
11 Pferden hier ei
Nähe von dem frü
Engelsburg) unwei
Wagener (auf Eppend
burg, bestehend aus 5
fast halb Bochum und
um diese Kinder der P
besuchen. Sie waren
(darunter viel Goldgeld)
paar und hatten bei Hr
einen Hundertmarkschein
Bedürfni
der in die Nähe des Lage
nen Zigeunerkindern, die
angebettelt. Hauptmann d
wisser Peter Bumba, der an
Vorsteher von Eppendorf
garischen Rosse und angethan
seiner hohen Würde, schwerer
langem Stabe, (dessen Spitze
zierte,) seine Aufwartung ma
einen norwegischen Paß bei sich
24. Mai 1874, zu welcher
also im hohen Norden ihr e
de Kesselflyjkery, wie im Paß
übt haben müssen. Auch die üb
der Bande waren im Besitz o
Legitimationspapiere. Die Haupt
am Sonntag-Mittag in einem re
halb auswachsenem Ferkelchen, w
dem es zuvor durch Abbrühen mi
halbwegs von den Haaren gereini
weiter ausgeweidet war, an den
ten, über offenem Feuer gar briete
mit Fleisch, Knochen und Fü
Ihre Lieblingsspeise bestand in
meln. — Die Behörden wären g
Bande recht bald losgewesen, abe
berger hatten sofort bei ihrer An
dem Schmied übergeben
aufziehen zu lassen
so daß sie hoffen
setzen werden. — Zu
dieselben an hiesige
Preisen verkauft. S
in der deutschen Spr

---

mit frischem Muthe sich selbst in den
gen der Mitbürger Achtung zu verschaffen.
Mit der vollen Festigkeit eines kräftigen Entschlusses
er sogleich nach seinem verunglückten Besuche
Pfarrhause an's Werk, um seinem Herrn
und in beschämender Weise zu vergelten,
ihm böses gethan. Hierin offenbarte sich
ndlage seines ganzes Wesens. Ein unge-
her Ehrgeiz hatte ihn schon als Knabe
Dieser Ehrgeiz trieb ihn in der Jugend
ausgelassenen Streichen und zu auffallenden
nissen, später brach er sich edlere Bahnen und
e ihn an, sich vor der Menge auszuzeichnen,
Ziele zu erreichen, die nur durch besondere
llenskraft erlangt werden können.

währte nicht zwei Tage, so gehörte Heinrich
rt zum Geschäfte und zum Haushalt der
rin Graßhof, als sei er nie fortgewesen.

Sein Geist begann indeß diesen Haushalt zu regieren. Schon am ersten Arbeitstage, — den er fast ausschließlich dazu verwendete, um sich ein kleines Werkzimmerchen neben der allgemeinen Werkstatt, worin sechs Gesellen beschäftigt waren, herzurichten — bemerkten diese Leute mit Verwunderung, daß Herr Grunert nicht im Werkanzuge bei Tische erschien, sondern die Arbeitsblouse mit Schürze, die er getragen, abgelegt und den Rock angezogen hatte.

Er hielt den Seinen — Vater Wenzel hat

recht!" flüsterten die Leute heimlich lachend unter einander.

Die Frau Meisterin, obwohl innerlich von dieser Rücksicht höchst unangenehm berührt, glaubte ihm scherzend bemerklich machen zu müssen, daß er nicht nöthig habe, Toilette zu machen, wenn er zu Tische komme.

„Jeder nach seiner Gewohnheit, Frau Meisterin," erwiederte er heiter. „Mir schmeckt mein Mittag- und Abendbrod viel besser, wenn ich es mit frisch gewaschenen Händen esse und den staubigen Kittel von mir geworfen habe."

Die harmlose Rede wirkte wie ein Zauber. Nicht allein, daß die Arbeiter anfingen, ihren Anzug rasch etwas zu ordnen, die aufgekrempelten Hemdärmel herabzuziehen und die schmutzigen Schürzen in der Werkstatt liegen zu lassen, sondern auch die Meisterin und ihr Töchterchen Lina erschienen in etwas niedlicherem Anzuge und die Magd band jedes mal eine reine Küchenschürze vor.

„Wir essen jetzt fürstlich langsam," sagte Linchen zu ihrer Gönnerin, der Frau Obercontroleur Hasse, mit schelmischer Wichtigkeit. „Sie glauben nicht, liebe Tante, wie amusant es bei Tische hergeht."

„Herr Grunert erzählt wahrscheinlich sehr viel," meinte die Dame mit einem kleinen Seufzer.

„Heinz erzählt nicht viel, aber er frägt viel und ließen sich Aller Her-

zen und Aller Mäuler
zu sagen. Die stumm
und der alte Werkfü
geht Schlag auf Schl
heraus aus dem Lachen.
so anständig, so nett, —
geglaubt, daß unsere Gesell

„Dein seliger Vater g
den, er liebte mehr das fl
die Dame ein klein wenig

„O, was das Arbeite
niemals so viel in kurzer Z
sprach Lina eifrig. „Es h
in der Werkstatt, wie ich
habe. Mit dem ersten So
in seinem Cabinet, wie wir
Werkstatt nennen. Natürli
unserer sonstigen Trägheit
fruh auf."

„Du auch, liebe Kleine?
aufs äußerste frappirt. Sie
größter Fehler war, trotz all
nicht aufstehen zu wollen.

„Ich auch," sagte stolz
„Heinz trinkt ja den Kaf
Mutter, dann muß ich
sirt sein."

(Fortsetzun

...ten des Lebe...
...antwortet der K...
...nden Briefe und Z...
...mten 2c. stets sofort und jeden...
...emselben Tage oder aber, wenn sie spät Abends ...eingehen, am nächsten Morgen. Um hierbei möglichst wenig Schreibarbeit zu haben, benutzt der Kaiser zur Beantwortung stets das Couvert und die Adresse der eingegangenen Briefe. Die letztere lautet natürlich. „An Se. Majestät den Kaiser." Hier streicht der hohe Herr das Wort „An" aus und verwandelt es in „Von". Da sämmtliche Adressen auch den Namen des Absenders tragen, z. B. „Von dem Hofrath N.", so wird hier umgekehrt das Wörtchen „Von" in „An" verwandelt und die neue Adresse ist mit zwei Worten hergestellt.

Vor dem Standesamt in Berlin ist eine Ehe geschlossen worden, die eine englische Dogge zum Vermittler gehabt hat. Eine junge Dame, die Tochter eines Kaufmanns, wurde von einer Dogge

265)
28½ J. W...
M. Ueckendorf. ...
cher, Königsteele. 269)
Blumbach, 23 J. Wattenj...
Heinrich Havermann, 67 J. Wa...
frau Amalie Jokoby geb. Schw...
281) Ein Zwillingspaar des Be...
sing, Wattenscheid. 272) Henriett...
Wattenscheid. 273) Anna Maria ...
Ueckendorf. 274) Theodor Anton ...
steele. 275) Heinrich Märtens, 3...
276) Kind des Bergmanns Georg H...
tenscheid. 277) Kind des Anstreicher...
häuser, Wattenscheid. 278) Kind des ...
rich Haarmann in Höntrop. 279) Be...
Dege, 30 J. Ueckendorf. 280) Friedri...
10 M. Eppendorf.

Die Gesammtsumme der angemeldete... beträgt vom 1. Jan. bis incl. 22. April 5...

...er.
...omme.
...emeyer

...und

...erm neuer...
Grabenstraße
...ges Ladenlokal
...herrschaft...
...mit allen Be...
...miethen.
...rtheilt
Henneken.

...es

...ubier

...n von beliebiger
...Preisen und bei
...ng ins Haus.
...h. Grabruch,
...straße Nr. 9.

...und Heu

...ben bei
...ugust Kiel,
...Westenfeld.

Geschirr-Verkauf.

Samstag, den 22. d. M.,
Nachmittags 3½ Uhr,
werde ich für die Herren Bauunternehmer **H. Todt & W. Heudrichs** hierselbst

4 Stück 3″ Pferdekarren, 1 3″ Wagen, Pferdegeschirr, 6 Stück Schiebkarren, eine Partie Gerüststangen u. Bretter, Hebeln, Klammhaken, Stricke, altes Bauholz und 50 Stück Speiskasten,

öffentlich meistbietend gegen Credit und Bürgschaft zum Verkaufe aussetzen. Versammlung an der Wohnung des Herrn Todt hierselbst.

Höntrop, den 13. April 1876.

Der Auktions-Commissar
H. Kloh.

Hierdurch empfehle mich zur **Anfertigung von schriftlichen Arbeiten und Aufsätze** jeder Art, (Reklamationen, Beschwerden, Klagen, Exekutions-Gesuchen, Bittschriften), sowie zur Abhaltung von Auktionen.

Kuhlmann,
wohnhaft bei Herrn Gastwirth Korf.

Stukatur- & Façadenputzarbeiten

werden geschmackvoll und billig ausgeführt von **Hr. Raub & Cie.**
Gelsenkirchen.

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.
HOf-Chocoladen-Fabrik
Gebrüder Stollwerk in Cöln,
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Wattenscheid** bei **August Schulte.**

Schöne
Kinderwagen

werden zu Fabrikpreisen abgegeben bei **L. Benator.**

Pliesterruthen

zu haben bei
Abr. Kaufmann.

Im Lokale des Herrn ... findet jeden Sonn- und ...
„Musikalische Unterha...

statt, wozu freundlichst einlad...
J. Thome, Uecken...

Ton-Halle.

Musikal. Unterhaltu...

Hypotheken-Capita...

in allen Grössen, auf L... und städtische Gebäude, sin... zu beziehen durch das Hypoth... und Jndustrie-Comptoir in **B... feld,** (Westphalen.)

Grabsteine

von allen Dimensionen sind rätbig und werden auf B... gen nach Zeichnung schnell und... geliefert von **W. Wö...**
Bildhauer in Bochum, R...

Ein tüchtiger
Bäckergehülfe

zum baldigen Antritt gesucht von
Anton Bomers

...schenkte Vertra...

...ren können unter den günst...
...und Stelle franko geliefert werden.

Michels Söhne,
Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 148 1/13
Alter Korn 65 Pfg per Liter.

Für Möbelschreiner.
Durchaus trockene sehr weiße Ahornbrette 7—30 mm. stark zu Tischblättern 2c. sowie Eichenbrettchen 15 mm. stark, offerirt zu mäßigen Preisen
Die Holzhandlung
von
Anton Peters in Düsseldorf.

Michels Söhne,
Schalke, Friedrichstrasse 298,
Alten Korn 65 Pfg. per Liter.

Für Frauen!
Meine Frau litt mehrere Wochen lang an einer sehr schlimmen offenen Brust, da wurde uns die Göringsche Familiensalbe empfohlen, und gleich beim ersten Gebrauch legten sich die furchtbaren Schmerzen. Nach Verbrauch von 12 Schachteln ist die Brust vollständig geheilt.
Bölhorst bei Minden, 29. Oct. 1875. Krüter, Schuhmacher.
Aufträge nimmt à Schachtel 1/2 M. entgegen: **Wilh. Spelberg.**

Ein Ladenreal
nebst **Theke** und eine fast neue **Ziehkarre** steht bei mir billig zu verkaufen. **Carl Müller,**
Schreinermeister.

Schönen Rheinwein
(eigenes Wachsthum)
empfiehlt
F. W. Frings, Nordstr. 16.



Eine Dogge mit 6 jungen Hunden ist von mir zu kaufen. **Val. Bales,**
Haidestraße 11 1/9.

Blitzableiter
bewährter Construktion, aus einer berühmten Fabrik bezogen, werden von mir geliefert und aufgestellt.
Mathias Holthausen,
Dachdeckermeister.

Schöne rothe
Kartoffel
sowie **Pflanzkartoffeln** sind abzugeben bei Gastwirth **F. Hennemann**
in Höntrop.

Omnibus-Verbindung.
Abfahrt 8^10, 11^45, 1^35, 4, 7^10.

...egarten
...n Ferdinand Kohl-
...ctenscheid beabsichtigt
...e Stadt belegenes Im-
...gen, bestehend in einem
... massivem Wohnhause
...n, unter der Hand zu
... Kauflustige wollen sich
...en oder bei dem Unter-
...melden.
...nscheid, 19. April 1876.
Der Taxator
Schulte.

...Dutzend fast neue
...artenstühle
bei mir zum Verkauf.
Steinkopff.

...ch bringe mein
Pfandleihgeschäft
... reeller Bedienung in empfehlende ...innerung. **A. Meyer.**
vis-à-vis Hotel Vogt.

Eine noch fast neue
Nähmaschine
...stem Wheeler u. Wilson) steht ...ig zu verkaufen bei
H. George, Oststraße 22.

10 bis 15
Erdarbeiter
... dauernde Beschäftigung er... bei
...chachtmeister Faber.

Eine Brieftasche, enthaltend 2 Haustrscheine ist auf dem Wege durch Höntrop verloren. Es wird gebeten, dieselbe in Essen auf dem ...zeibureau abzuliefern.

...q
...da
...gele...
...und
...sen dü...
...halte.
...wiederun...
...ganzen U...
Philipp

Nicht...
In Nr. 4...
...mich der He...
...in der Somm...
...ständige Mieth...
...schulde dem n...
...nichts, sondern...
...ich ihn schon ...
...den Monat Fe...
Ich fordere aber...
...auf, die von me...
...Haarflechte zurück...
...sie zur Anzeige b...
...in der frühern Pes...

Rheintsch...
Abfahrt n...
7^59, 9^55, 11^58, 4'...
Abfahrt...
5^57,„ 8^27, 11^57, 1...

…Betreffs der …Inspectors gab Herr Dr. Arn… …yten dahin ab, daß derselbe erstens ei… …schlag auf ein Ohr und den Hinterkopf …ten habe, der eine mehrere Zoll lange klaffende …de verursachte, sodann einen Schlag auf das Ge… …durch den ein Stückchen von der Oberlippe abge… …ferner zwei Zähne ausgeschlagen und vier andere …ig looſe gemacht wurden, daß sie wahrscheinlich …usfallen werden, sodann eine Verletzung auf der …in Folge deren höchst wahrscheinlich eine Rippe …igt ist. Der Mißhandelte habe in den ersten …so stark phantasirt und so heftig gefiebert, daß …ben in Gefahr geschwebt habe. Auch jetzt sei …llständige Wiedergenesu…g noch keineswegs zu …en, da der Herr Inspector seit jener Nacht an …cken, gelegentlichen heftigen Leibschmerzen und …e mit Blutabgang leide. Wahrscheinlich seien …der des Unter… …on dem Ueber… …welcher Herr …n seinem Plai… …gt, dar: Der …Geständniß …st im Local von Gerstkamp die Aeußerung …er Bahnhofsinspector Rödder müßte einmal …ie Binde gefaßt werden." Sodann habe Eich… …on einmal eine Strafe von drei Monaten …Schlägerei abgesessen habe, vor dem Local …Inspecter habe schon manchen in's Un… …et und sodann als förmlicher Rädelsführer …a arrangirt, nachdem er erklärt hatte, der …müsse tüchtig durchgeprügelt werden. Er …bi unter Andern an, daß nicht alle auf den …ziehen, sondern einige an bestimmten Stel… …Reserven aufstellen sollten. Er eröffnete …ngriff, indem er heuchlerisch feige um …Diese Thatsachen seien durch die Aussagen …Angeklagten erwiesen. Der Gerichtshof, …em Herrn Kreisrichter Kerstein als Vor… …nd den Herren Kreisrichtern Werren und …stad, schloß sich in den Motiven seines Ur… …Allgemeinen den Ausführungen der Staats… …lin und erkannte gegen Eichler u. Schmidt …die Thäterschaft als erwiesen erach… …ßstrafe von 3 Jahren, gegen …iere, auf …Monate und gegen Kir… …Schäfer und …Monate (Gef… …enbach und Hüls… …ngniß. Daß alle vier sich …e an dem Ueberfalle im Sinne des …schuldig gemacht, stehe außer Frage, bei …Becke erscheine es jedoch, als ob ihnen …enblick die Sache einzumal… …leid ge… …aus zu… …tor noch …en habe, …um Feuer …m Grade …nde recht… …die beiden letzten das höhere von 13 Mo… …Verhandlung stellte der …Herr Düesberg, den An… …fige Entlassung der Verurtheilten Schä… …aus dem Gefängniß. Der Gerichtshof …die hierfür …gebrachten Gründe nicht …und lehnte den …Antrag ab.

…April. Gest… …Morgen wurde in der …ergisch-Märkisch… …Bahnhofes auf dem …nn todt vorgefu… …n. Verletzungen irgend …en an der Leiche …ht wahrzunehmen u. …ob derselbe sinnl… …betrunken sich bei …billiges Quarti… …verschafft und vom …führt ist. Die Le… …lag auf dem Ge… …Persönlichkeit von… …unbekannt. Der …ch in der rechten Ha… …eine mit Branntr… …flasche. …Hern. Ztg.)

…Hütten-Invalide in …r Nähe von …em Fällen eines sch…ren Baumes …r, hatte derselbe das …glück …emselben getroffen un… …nach vier …

…fanden Kinder von hier in dem na… …gelegenen Tannengehölze des Colon Lünemann in Hossel die Leiche des bereits am 15. Juli v. J. ver… mißten Apothekers Hoeck, zuletzt in der hiesigen Vahle'schen Filiale in Condition. Der Leichnam war vollständig verwest und nur noch das Ge… rippe vorhanden; an den Kleidungsstücken jedoch konnte man die Persönlichkeit feststellen. Bei der Leiche fanden sich eine Uhr mit goldener Kette, 6 Thlr. Geld und einige Gläschen mit Flüssig… keiten vor. Selbstvergiftung wird die Ursache des Todes sein, da der Apotheker Hoeck früher bereits in einem derartigen Vorhaben behindert worden ist.

Münster, 24. April. In die hies. Lotterie… agentur des Hrn. Menke ist nach der „Westf. Z." in der heutigen Ziehung ein Gewinn von 30,000 Mark auf Nr. 30,270 gefallen, welcher sich zum größten Theil auf Münster und die nächste Nachbarschaft vertheilt.

Eine großartige Schmuggelei macht gegenwärtig in **Venlo** ungemeines Aufsehen. Dort trafen vor einigen Tagen mit der Eisenbahn 57 mäßige Fäßer ein deren Inhalt im Frachtbrief als C ment angegeben war. Ei… ner der Zollbeamten, der mißtrauisch war, prüfte die Fässer und siehe da: beim Oeffnen eines der Fässer fand sich inmitten einer festgestampften Cementschicht ein zweites kleineres Faß, das mit Spiritus gefüllt war. Lange wurde vergeblich nach dem Versender geforscht, derselbe aber endlich in der Person eines Düsseldorfer Geschäftsmannes verhaftet. Derselbe wird als Strafe die Kleinigkeit von 17,000 ℳ zu zahlen haben.

Ueberruhr, 22. April. In der Nacht von Frei… tag den 21. auf Samstag den 22. ist … Einbruch in der hiesigen neuen k… Kirche geschehen.

Düsseldo… …enverhand… …lung der Crefelder … …mt nach der „Düss. Ztg." am Montag d… 15. Mai und wird voraussichtlich die ganze … oche in Anspruch nehmen. Es sind 32 Angeklagte und 74 Be… lastungszeuge geladen.

Geldern, 21. April. In der „Geld. Ztg." verspre… chen „mehrere Bürger" 170 ℳ Belohnung Demjenigen, der uns den freventlichen Zerstörer der Friedenslinde auf dem Marktplatze hierselbst so angibt, daß eine ge… richtliche Verfolgung desselben eintreten kann.

Cleve, 18. April. In der letzten Assisenver… handlung wurde der Seidenweber Jakob Lepker aus Hüls wegen Mordes seiner dreijährigen Stieftochter zum Tode verurtheilt. Der Unmensch hatte das Kind in einen Sack gesteckt und es darauf mit einem Stocke zu Tode geprügelt.

Barmen, 25. April. Am 6. August 1870 wurde ein hiesiger Commis in der Schlacht von Spicheren durch eine Chassepotkugel am Schulter… blatt verwundet. Die Wunde heilte aber die Kugel blieb stecken und sank tiefer und tiefer. Wie die „B. Z." wissen will, ist es nunmehr ei… nem Assistenzarzt am hiesigen Krankenhause ge… lungen, die Kugel aufzufinden und den Patienten, nachdem er sie ca. sechs Jahre lang im Körper bei sich getragen, von derselben zu befreien.

Wesel, 24. April. Der Redacteur der hiesigen ul… tramontanen …isch-Westfälischen Volkszeitung wurde in be… …nalsitzung des hiesigen Gerichts zu …rafe verurtheilt, weil er den Staats… …Borken durch Aufnahme eines …n, 10. Februar, worin dem ge… …Vorwurf der tendenziösen, pflicht… …mäßigen Behandlung der ultramon…

…Eine jun… …fach gesagt wo… …einiger Zeit in die… …eines hiesigen Pfarre… …sich als **Schwindlerin** … …nen Sonnabend der Polize…

Schwurgerichts-Verh…

Essen, 25. April. In der gestern … …sitze des Appellationsgerichtsrath Hostus begonnenen ersten Sitzung der diesmaligen …richts-Session saß der Bergmann Otto Hill… Gelsenkirchen, 24 Jahre alt, wegen qualifizirter Urku… …fälschung auf der Anklagebank. Der Angeklagt… wegen Schlägerei und Diebstahl bereits mit 14 Gefängniß und 2 Jahren Zuchthaus bestraft. bekennt sich schuldig und wird mit 3 Monaten G… …niß bestraft.

Ferner wurde verhandelt gegen den Bergmann… …gust Kanstein aus Essen, 25 Jahre alt, wegen des Verbrechens. Derselbe hat wegen Brandstiftu… Jahre Gefängniß verbüßt und ist wiederholt … anderer Vergehen mit Gefängnißstrafe belegt … Kanstein war auf der Zeche Hoffnung als Be… in Arbeit und hatte im Januar durch einen … gefälschten Lohnzettel den Rechnungsführer um… betrogen. Angeklagter gesteht seine Schuld ei… wird unter Annahme mildernder Umstände zu … naten Gefängniß bestraft.

Sodann richtete sich die Anklage wegen … und schweren Diebstahls im wiederholten Rück… gen den Schuhmachergesellen Joseph Thiele au… Derselbe ist 40 Jahre alt und hat wegen D… und anderer Verbrechen bereits eine mehrjährige …haus-. und Gefängnißstrafe erlitten. Der An… …ließ sich nach seiner Entlassung aus dem Ge… …in … als Schuster nieder und stahl von … gen … …das nöthige Werkzeug … der, … …de. Der Angekl… …stand th… …und wurde … Jahren … von 5 Jahr…

Im letzten … Johann Koch … Urkundenfälschung … wegen des letzteren … dem seine erste Frau, … hatte, gestorben war, sch… …jedoch kein Bedürfniß … …seiner Familie zu sorgen. Er ergab … führte einen unordentlichen Lebenswa… schließlich auf die Wanderschaft, F… hülflos zurücklassend. S… kam er e… wo er wieder mit einer … …erin … hältniß trat und welche e… an sich zu fesseln wünschte. … das Aufgebot beim Standes… liche hatte ebenfalls stattg… ihr Wort zurück, weil der … dem Schnaps einen zu groß … verheirathet sei, hatte Koch … telung bei der Anmeldung au… gaben, daß er beabsichtige, eine … und so wurde er gestern zur Be… lichen Gefängnißstrafe verurtheil…

Ein seltenes Selbstmordmot…

Carolath hat sich ein Gärtner erhä… als Nachtwächter von dem patrouilliren… armen schlafend angetroffen war und … nicht überleben zu können glaubte.

(**Kurzverbundener Bescheid**.) Ei… Pump, der auf … Straße an d… seiner Schuld e… …ert wurde, entgeg… bracht seinem Mahner: Herr — unter… sich nicht wieder, mich auf offener … meine Zahlung zu erinnern! Komm… mein Zimmer und — da werde ich … Treppe hinunter werfen!!!

Bekanntmachung.

…ür die …esigen Amtes wird …e am …nd Mittwoch, …3. Mai cr., …9 Uhr anfangend, …alkoh… (früher Hr. …r dem Amtshause) …n. …n Eingesessenen wer… …diesem Termine ein…

24. April 1876.

…r Amtmann
Cöls.

Wattenscheid

Vom 1. Mai cr. ab werden im hiesigen Kreise trigonometrische Ver… messungs-Arbeiten ausgeführt werden.

Die als Trigonometer fungirenden Offiziere resp. Oberfeuerwerker werden sich durch offene Ordres der Minister des Innern und der Finan… …z… legitimiren.

Bei der Wichtigkeit der zu gemeinnützigen Zwecken gesetzlich angeord… neten Arbeiten erwarte ich, daß die betheiligten Grundbesitzer dieselben nach Möglichkeit unterstützen und insbesondere das Betreten ihrer Feldmarken auch ohne vorherige Anzeige gestatten.

Die betreffenden Trigonometer sind angewiesen, jede Flurbeschädi… gung nach billiger Uebereinkunft baar zu bezahlen, dagegen haben dieselben mit dem Ankauf der kleineren Bodenflächen, welche zum Schutze der Fest… legungssteine von den Grundbesitzern abzutreten sind, Nichts zu schaffen.

Die Ortsvorstände haben für die möglichste Verbreitung dieser Be… kanntmachung in ihren Bezirken Sorge zu tragen.

Bochum, 15. April 1876.

Der Landrath
Bockum-Dolffs.

Ohne Kosten und fra…

…versenden wir auf Franco-An… …frage einen über **100** Seit… …starken, mit **vielen Zeugnisse… …glücklich Geheilter** versehen… …Auszug aus „**Dr. Airy's Natu… …Heilmethode.**" Jeder, welcher … …von der **Vorzüglichkeit** des illust… …ca. 500 Seiten starken **Origina… …werkes** (Preis **nur 1 Mark**; … …beziehen durch alle Buchhand… …überzeugen will, lasse sich da… **Auszug v. Richter's Verlags… Anstalt in Leipzig** kommen.

Wichtig für Franko

Wer an Huste…

Brustschmerzen. Heiserkeit, Blutspeien, Reiz im Kehl… leidet, findet durch den M… **weissen Brust-S…** sichere u. schnelle Hülfe. Nur echt bei **Frie…** in Wattenscheid.

...nach kurzer ... zu einem besseren Jen... unser lieber ... Gatte und ...ter, der Bauunternehmer

Gottfried Deibel

...alter von 53 Jahren und ...m 29. Jahre einer glücklichen Ehe.

Um stille Theilnahme bitten

Gelsenkirchen, 25. April 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Frei... g Nachmittag 3 Uhr statt.

...kanntmachung.

...Festsetzung der **Polizei**...de für den diesseitigen Be...uf Abends 10 Uhr wird ...rund der Verordnung vom ...nuar 1839 hiermit erneu... ...deren pünktliche Beobach... in Erinnerung gebracht.

...ckendorf, 22. April 1876.

Polizei-Verwalt...

J. V.

...s.,

...r,

..., 26. April 1876.

Der Vorsteher

Dieckmann.

...hung.

...s. ab an ist

...

...reau

...ungen in dem ...hs **Winkel**... ...ie Meldezeit ist ... von **2—4 Uhr** ...gesetzt.

...April 1876.

Der Vorsteher

Stens.

Verkauf eines

...hnhauses

nebst

...müsegarten

...ergmann Ferdinand Kohl... ...Wattenscheid beabsichtigt ...n der Stadt belegenes Im... ...ermögen, bestehend in einem ...em massivem Wohnhause ...en, unter der Hand zu ... Kauflustige wollen sich ...en oder bei dem Unter... melden.

...scheid, 19. April 1876.

Der Taxator

Schulte.

...ine noch fast neue

...hmaschine

...Wheeler u. Wilson) steht ... verkaufen bei

..., George, Oststraße 22.

...bringe mein

...fandleihgeschäft

...r Bedienung in empfehlende ...

A. Meyer.

...vis-à-vis Hotel Vogt.

...us-Verbindung.

...1³⁵, 4, 7¹⁰.

...Berg... ...schen Strecken Ess... -Wattenscheid und Essen-Schalke.

Meldungen bei den Bahnmeistern **Eickenscheidt** in Essen und **...eskamp** zu Altenessen.

Stiftungs-Fest.

Der Wattenscheider Handwerker-Gesellen-Verein feiert am

Sonntag, den 7. Mai,

im Saale des Herrn A. Dieckmann sein diesjähriges Stiftungs-Fest.

PROGRAMM:

Nachmittags 3 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Nachmittags 3½ Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine; sodann: Zug durch die Stadt.

Abends 5 Uhr: Anfang des Concert,

„ 7 „ Anfang des

BALLES.

Hierzu laden wir sämmtliche Herren Mi... sowie alle Freunde und Gönner des ...

NB. ...det dies... mal am 30. ... statt.

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce bitte ich das den früheren Gesellen-Festen geschenkte Wohlwollen auch dem diesjährigen Stiftungsfeste freundlichst zuwenden zu wollen.

Wilhelm Imenkamp.

Michels Söhne,

Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 148¹/₁₃

Alter K... 65 Pfg per Liter.

Klage-... ...formulare

zu haben bei ... Busch

Michels...

Schalke, Friedrichstra...

Alten Korn 65 Pfg. per ...

Ladenlokal und Wohnungen

zu vermiethen. In unserm neuerbauten Hause an der Grabenstraße gelegen ist ein geräumiges Ladenlokal mit Wohnung sowie **2 herrschaftliche Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt

Th. Henneken.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern in der Nähe des Köln-Mindener Sa...mel-Bahnhofes steht noch bei mir zu ...ethen.

H... ...er.

Stukatur- & Façadenputzarbeiten

werden geschmackvoll und billig ausgeführt von **Hr. Raub & Cie.**

Gelsenkirchen.

Grabsteine

von allen Dimensionen sind vorräthig und werden auf Verlangen nach Zeichnung schnell und billig geliefert von **W. Wölting.**

Junge Leute, ... Musik ausbilden wolle... bis zum 1. Mai bei ... Dreinkötter hier, Chausseestr... melden.

Der Unterricht findet wöche... 3 mal statt.

Wattenscheid, im April 1876

Karl Knoll,

Kapellmeister aus Bo...

Den geehrten Bewohnern von ...tenscheid und Umgegend die er... Anzeige, daß ich mein

Geschäft

von Westenfeld nach **Watten**... in das neuerbaute Haus des **Walter** verlegt.

Die Niederlag...

von

Stroh und ...

befindet sich bei meiner W...

August ...

---

10 bis 1...

Erdarbei...

können dauernde Beschäf... halten bei

Schachtmeister ...

Ein tüchtige...

Bäckergesi...

zum baldigen Antritt sucht

Anton ...

Ein ordentliches ...es

Kindermädch...

auf sofort ge...ucht von

...u Ahman...

Dienstmädch...

katholisch, ...det zum 1. Mai ... Näheres in der Exp. d. Wa...

Stellungsuchende...

und ...enstpersonal jeder A... erhalten sofort Stellung du... das ...ortmunder

Nachweise- und Pl... ...irungs-Cotoir

von

...lloys Zeiserling

Agent, Commissionär Dortmu...

Aufträge erbittet ...ldigst.

Für Rückantwortte 1 Sg... Marken beizule...

Wagen nebst Pferdege...

...

...Vorausbezahlung.

...

...mir durch ... ich am Ostersonn... Wirthsstube gena... ich muß einem kleinen Wort... Dasselbe, einen ... mir geführt haben ... um ...offentlich schlagen zu wollen.

Falls ich nicht ... Mts. den Zeugen... halte, werde ich ... Klage schreiten.

Sommerdelle, ...

Rheinis... ...ahn.

Abfahr...

7³⁰, 9⁵⁵, 11⁵... ... 10⁴⁵

Abf... ... 8⁴⁵

…erun
…i. Je
…Weise
…zu T
…enickbru
…hatte.
…ngenen J
…alverhaus
…nd wurde …m-
…gnamit in …wichte
…iebe müsse… zur Aus-
…de Vorbereitungen ge-

…igte sich gestern Nach-
…ve. Dieselbe hatte in
… ist über die Todesur-
…worden.
…ril. Wie die „M. Ztg."
…aben über 100 Arbeiter,
…ngagirt, die morgen ein-
…sollen. Die Vermehrung
… nur von den Arbeitslosen
…uch im Allgemeinen, indem
…ang des Bergwerksbetriebes

Gestern Abend ist auf eine
aufgeklärte Art und Weise
…orfer Waldung ein Brand,
…n angenommen hat, ent-
…ung desselben, welche sofort
…Bodens begonnen wurde,
…ganz gelungen und der
…igeführte Schaden noch

…von wieder ein Selbst-
…n der vergangenen Nacht
… seiner eigenen Remise
…s ein Ende Der Un-
…rigen Vornehmen mit
…ren zu sein; er wurde
… vorgefunden.
…e bekannte Pers…
…erendar
…ery

… dritter Bursche Namens …rb. Anger-
… irgend einer Ursache in Streit gerathen
…dabei habe der Karl Vieser einen tiefen Messer-
…ter dem Ohre in Hals und Kopf erhalten, in
…dessen er nach ungefähr einer halben Stunde
…n Geist aufgegeben habe. Der Getödtete hinterläßt
…au und zwei kleine Kinder. Angermund befindet
…ch in Haft.

Köln, 18. April. An unserem Zuchtpolizeigerichte wurde heute eine Brutalität, eine wahre Schaudergeschichte, wie der Vertreter des öffentlichen Ministeriums die That richtig bezeichnete, verhandelt. Ein Ehepaar aus Mülheim war angeklagt, aufs furchtbarste ein Kind aus der ersten Ehe des Mannes und zwar fortgesetzt mißhandelt zu haben. Die Stiefmutter schlug das unglückliche Kind mit einem Beil, einem glühenden (Ofen-) Stocheisen und einem Rohrstock. Wie die Zeugen aussagten, war ein Ohr so verletzt, daß es in Eiter überging; der Leib war wiederholt mit schwarzen und blauen Malen bedeckt, so daß es schien, als habe man das Kind beseitigen wollen. Als Entschuldigung wurde geltend gemacht, das Kind stehle — Butterbrode und lüge. Herr Advokat-Anwalt Grommes vertheidigte die Angeklagten vortrefflich, aber die Beweise waren zu gravirend. Der Gerichtshof verurtheilte den Vater in eine Gefängnißstrafe von drei Monaten und die unnatürliche Mutter zu einem Jahr.

Aus **Nassau** wird der „Cobl. Ztg." geschrieben: „Die Ehefrau Wilhelm Horbach von Dausenau, die im Sommer vor. Js. ihre Stieftochter ermordet und dann deren Leichnam in Stücken zerhackt und in den Keller begraben hatte, war zur Erforschung ihres Geisteszustandes in die Irrenheil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg aufgenommen. Nach zuverlässiger Mittheilung soll der Geisteszustand der Ehefrau Horbach damals sowohl wie auch noch jetzt in krankhafter Störung sich befinden, weshalb die Untersuchung gegen dieselbe eingestellt worden ist."

…Vermischtes.

Di… …keit des Kaisers Wilhelm ist be… …lben Hand in Hand geht aber …heit in der Erfüllung der klei… …ns, die ihres Gleichen sucht. …iser alle die an ihn ge… …schriften …

war … über den …
Entschädigung an, die aber zurückg…
Da kam er eines Tages im Fra…
Handschuhen und hielt um das Mädch…
ihm mit Freuden die vier Finger sein…
Hand zum Bunde reichte.

* Standes-Amt Wattenscheid.

Vom 10. April bis 22. April c. wurden angezeigt:

Verlobte:

41) Bergmann Franz Lücke mit Wilhelmine Elisabeth Vortmann, beide Wattenscheid. 42) Schreiner Wilh. Abeln, Ueckendorf, mit Anna Catharina Arens, Güterbrock. 43) Bergmann Heinrich Friedrich Wilhelm Strate mit Anna Martha Koch, beide Wattenscheid. 44) Bergmann Bernhard Koers, Höntrop, mit Therese Josephine Schäfers, Kleinenberg. 45) Knecht Johann Janssen mit Catharina Schmitz, beide Höntrop. 46) Zimmermann Gustav Adolf Fabig, Höntrop, mit Anne Maria Rottmann, Weitmar. 47) Bergmann Ca… Wilhelm Möller mit Charlotte Luise Blome, beide Günnigfeld. 48) Bergmann Johann Wilhelm Thomas mit Johanne Friederike Timmermann, beide Ueckendorf. 49) Bergmann Heinrich Aloys Wasser, Höntrop, mit Franziska Niethmann, Ueckendorf. 50) Bergmann Heinrich Feldmann, Höntrop, mit Christine Auge, Königsteele. 51) Bergmann Wilhelm Friedrich Heinrich Lange, Ueckendorf, mit Charlotte Leicher, Freisenbruch. 52) Bergmann Anton Dirkes, Ueckendorf, mit Gertrud Halimann, Sonnborn. 53) Bergmann Albert Cloidt Ueckendorf, mit Elisabeth Hörstchen, Wattenscheid. 54) Bergmann Richard Sintermann, Wattenscheid, mit Wilhelmine Piller, Ueckendorf. 55) Bergmann Bernhard Heinrich Marx, Ueckendorf, mit Anna Catharina Heuer Schöppingen. 56) Bergmann Henrik Clissen, Günnigfeld, mit Hendrina Lamers, Groesbeck. 57) Obersteiger Friedrich Wilhelm Vogelsang, Weitmar, mit Elise Alwine Schellhoff, Höntrop.

Sterbefälle:

255) Landwirth Diedrich Thomas, 91 J. Ueckend… 256) Kind des Portiers Heinrich B… 257) …mann Friedrich Busse, 50 J. Epp…dorf. 258) …Müllensiefen, 1 J. 2 M. Königsteele. 259) … Friedrich Beckmann gt. Kleine Brinkmann, 7… stenfeld. 260) Ehefrau Sophie Demant geb… 47 J. Wattenscheid. 261) Bergmann Peter … 16 J. Freisenbruch. 262) Emil Jochems, 3 … kendorf. 263) Josephine Merkentrup, 5 M. … dorf. 264) Catharina Küttner, 10 M. Ue… Maria Catharina Knepper geb. G… nscheid. 266) Anna Elisabeth … 267) Kind des Postpacketträg… … Ehefrau Wilhelmine … heid. 269) Ber… …ten Heid.

…zu haben, zu einem zweitägigen Au…
…eitens unserer Polizei gezwungen. Die Frau …lich Bestohlenen klärte die Sache aber auf: …lag noch ruhig in der Wohnung des voreilig …n Händlers. Man sollte doch, ehe man Je…nd die Ehrlichkeit raubt, etwas vorsichtiger zu …en und vorher alles Mögliche thun, bevor …an die Polizei wendet. Die hiesige Polizei …m Glauben an die Unschuld des Verfolgten

Pet…
…enbahn-Ge…
…merksam gemacht wi…
…nate lang, weil sie keine…
…in die Kirche kommen. Die …
…hülfe ersucht.

Am Bahnhofe zu **Kettwig** sollte ei…

…nntmachung.

…t an ist täglich frisch ge…

…mittelst eignen Fuhrwerks …billigen Fuhrlohn nach jeder …hin. Bestellungen werden …genommen. Briefliche Be… …mit der Adresse … Hobel in Ueberuhr.

Ladenreal

…eke und ein fast neue …e steht bei mit billig zu
Carl Müller,
Schreinermeister.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai cr. ab werden im hiesigen Kreise trigonometr… …er-…messungs-Arbeiten ausgeführt werden.

…igonometer fungirenden Offiziere resp. Oberfeuerwerker …offene Ordres der Minister des Innern und der Finan…

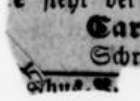
…ctigkeit der zu gemeinnützigen Zwecken gesetzlich angeord… …barte ich, daß die betheiligten Grundbesitzer dieselben nach …tützen und insbesondere das Betreten ihrer Feldmarken auch ohne vorherige Anzeige gestatten.

Die betreffenden Trigonometer sind angewiesen, jede Flurbeschädigung nach billiger Uebereinkunft baar zu bezahlen, dagegen haben dieselben mit dem Ankauf der kleineren Bodenflächen, welche zum Schutze der Festlegungssteine von den Grundbesitzern abzutreten sind, Nichts zu schaffen.

Die Ortsvorstände haben für die möglichste Verbreitung dieser Bekanntmachung in ihren Bezirken Sorge zu tragen.

Bochum, 15. April 1876.

Der Landrath
v. Bockum-Dolffs.



Eine …e mit 6 jun… von mir zu
Bales, …1/o.

Ein **Wagen** nebst **Pferdegeschirr** ist bei …u …en.
…8.

Ohne Vorausbezahlung. … erhalten sof… das Dortmu…
Nachweise-cirungs-C…
von
Aloys Ze…
Agent, Commission…
Aufträge erbitte…
Für Rückantwor…
Marken beizul…

Ich bringe mein
Pfandleih…
bei reeller Bedienung…
Erinnerung. **A.** …
vis-à-v…

Post-Abfahrt nach Gelsenki…
8 Vorm., 1 Na…

...estenfeld
...liegt vom 22. April ab
...ge lang im Bureau des
...Rendanten van Bürck zur
...ht der Betheiligten offen.
Wattenscheid, 20. April 1876.
Der Amtmann
Cöls.

Bekanntmachung.

Die Communal-Einkommensteuer-Liste der Gemeinde

Günnigfeld

pro 1876 liegt vom 22. April ab an 8 Tage lang im Bureau des Herrn Rendanten van Bürck zur Einsicht der Betheiligten offen.

Wattenscheid, 20. April 1876.
Der Amtmann
Cöls.

Bekanntmachung.

Vom **20. ds. Mts.** ab an ist in hiesiger Gemeinde ein

Meldebureau

für An- und Abmeldungen in dem Hause des Landwirths **Winkelmann** errichtet. Die Meldezeit ist an den Wochentagen von **2—4 Uhr Nachmittags** angesetzt.

...ntrop, 20. April 1876.
Der Vorsteher
Etens.

...Loose zu unserer

...ynagogenlotterie

...noch fortwährend bei den Mitgliedern unserer Gemeinde zu haben.

Synagogen-Vorstand
S. H. Weinberg.

Verkauf eines

Wohnha...

zu

WATTENSCHE...

Der geänderten Schulord...ng gemäss beginn... sigen höheren Schule der Jahrescursus fortan nicht... sondern zu Ostern, **für dieses Jahr am 26. April,** Aufnahme **neuer Schüler** statt. Diejenigen Eltern, we... der der Anstalt anvertrauen wollen, werden gebeten, a... dahin anzumelden, da ausser dieser Zeit Schüler nur ausn... und nur dann aufgenommen werden können, wenn sie in al... terrichtsgegenständen auf dem Standpunkte der betreffenden Cla... e stehen.

Anmeldungen nehme ich von jetzt an täglich entgegen.

Der Rector:
Dr. Gottschalk.

Das nächste und letzte

Giesenkirchen'sche Abonnements-Concert

findet **Mittwoch, den 26. April** statt, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Steinkopff.

S. Perl, Wattenscheid,

empfiehlt seine durch Neubau und neuer Sendungen bedeutend vergrößerte

Möbelhand...ung

von den **ordinärsten** bis zu den **hoch...** ...Fach einschlagenden Artikeln zur gefl. Abnahme. D... ...prompte Bedienung hoffe ich, mir das bisher g... ...geehrten Gönner auch ...bewahren.

Vollst... ...ung...
sofort an D...

...m 8. Mai
...—6 Uhr auf dem
Wahlberechtigten offen.

...1876.
Der Gemeinde-Vorstand
Dieckmann.

...häft

...nach Wattenscheid

...ugust Kiel.

...und Heu

haben bei
August Kiel,
Westenfeld.

...atur- &
...utzarbeiten

...oll und billig aus-
Raub & Cie.
Gelsen...

Michels Söhne,

Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 148 1/13

Alter Korn 65 Pfg per Liter.

Für Möbelschreiner.

Durchaus trockene sehr weiße Ahornbretter 7—30 mm. stark zu Tischblättern 2c. sowie Eichenbrettchen 15 mm. stark, offerirt zu mäßigen Preisen

Die Holzhandlung
von
Anton Peters in Düsseldorf.

Michels Söhne,

Schalke, Friedrichstras...

...u 65 Pf...

Das
Schiebe...
Wiesen
hiermit ...
Dawid...
sichtlich ob...
gezogen.
Westenfel...

Heinri...

In der Na...
22. ds. sind ...
zwei
edler Rac...
Geflügelau...
waren, abg...
Wer mi...
bringt, d...
belange...
lohnung...
Watt...

31
...ch

Hausherrn, einen Gummi...
mir geführt haben soll,
schlagen zu wolle...
Falls ich nicht bis zum...
Mts. den Zeugenbeweis g...
halte, werde ich unnachs...
Klage schreiten. **Heinrich**
Sommerdelle, im April...

Nichtzuüber...

In Nr. 45 dieser Zeit...
mich der Herr **Wirth.**
in der Sommerdelle ...
ständige Miethe zu ...
schulde dem noble...
nichts, sondern nur für ...
ich ihn von am 10. ...
den Monat Februar b...
Ich fordee aber jetzt se...
auf, die von meiner Fr...
Haarflechte zurück zu geb...
sie zur Anzeige bringe. ...
in der frühern Peschkes'sche...

Rheinische Eisenb...
Abfahrt nach Boc...
7⁵⁸, 9⁵⁵, 11⁵⁸, 4²⁶, 5⁴², 8...
Abfahrt nach E...
5⁵⁷,, 8²⁷, 11⁵⁷, 1⁵⁰, 4³⁴, 7...
Abfahrt von Bo...
5⁵⁶ 8¹⁵, 11⁴⁷, 1⁴⁸, 4¹¹, 7¹⁶,
...t von E...
5⁵, 7³⁹,